



BUCHTIPPS

DIESE NEUERSCHEINUNGEN HABEN ES IN SICH!

Vom 15. bis 19. Oktober findet die Frankfurter Buchmesse statt. Fünf Tage lang können in den Messehallen nicht nur die neuesten gedruckten, sondern auch die neuesten digitale Inhalte wie etwa Hörbücher entdeckt werden. Neu in diesem Jahr ist: Die Besucherinnen und Besucher können an allen Messetagen vor

Ort ihre Lieblingsstücke auch gleich kaufen. Wie wäre es zum Beispiel mit ein paar spannenden Krimis oder Thrillern? Yenz-Autorin Tanja Liebmann stellt euch besonders gelungene Neuerscheinungen vor.



Fesselnd

Stell dir vor, du läufst nachts durch eine dunkle Gasse und wirst von einem Fremden angepöbelt. Stell dir vor, du schlägst ihn und er bleibt bewegungslos am Boden liegen. Stell dir vor, die Medien berichten am nächsten Tag, dass in eben jener Gasse ein Toter gefunden wurde. Ein Albtraum? Für den Ich-Erzähler Will ist es mehr als das. Er hat Schuld auf sich geladen und scheint fast daran zu zerbrechen. Seine Angst und seine Verzweiflung schwappen in „Ich war's nicht“ Seite um Seite auf die Leserinnen und Leser über. Unglaublich, mit welcher Kraft sie in die Geschichte hineingezogen werden und irgendwann kaum mehr eine Chance haben, sich aus dem Klammergriff der Beklommenheit zu lösen. **Fazit:** Leider hat die Geschichte ein paar sonderbare Wendungen und ein maues Ende; trotzdem ist und bleibt dieses Buch ein absolut fesselndes Thriller-Debüt.

Royston Reeves: Ich war's nicht. Scherz Verlag, 320 Seiten, 18 Euro.



Interessant

Auch wenn „Die Schanze“ überwiegend in der Gegenwart spielt: Die Morde, die in einem kleinen Alpenort passieren, hängen mit der Vergangenheit zusammen. Ellen Röth hatte damals gerade ihr Abitur geschafft. Alles schien gut. Doch dann schlug das Schlechte gnadenlos zu – und die Erkenntnis, wie grausam Menschen sein können. Nun ist Ellen Ärztin, frisch von ihrem Freund in Hamburg getrennt und zurück in eben jenem Dorf, in das sie eigentlich nie zurückkehren wollte. Gefühle und Erinnerungen kochen hoch – und die Frage, warum die Morde ausgerechnet jetzt geschehen. Den Ansatz einer Antwort lässt der Autor in seinem Thriller-Debüt zwar schon recht früh durchblitzen. Das macht die Geschichte aber nicht im Ansatz langweilig. **Fazit:** Lars Menz hat eine flüssige Schreibe und weiß durch interessante Figurenzeichnungen zu überzeugen; Chapeau und weiter so!

Lars Menz: Die Schanze. Ullstein Buchverlag, 304 Seiten, 16,99 Euro. Das Hörbuch ist bei Hörbuch Hamburg erschienen.



Überraschend

Kat ist eine erfolgreiche New Yorker Anwältin und spurlos verschwunden. Ihre Tochter Cleo macht sich große Sorgen, denn in Kats Wohnung findet sie Blut. Was nur ist passiert? Kimberly McCreight erzählt die Geschichte abwechselnd aus den Perspektiven der beiden Frauen – vor und nach Kats Verschwinden. Anfangs ist das etwas zäh und langatmig. Im letzten Teil kommt „Tochterliebe“ dann allerdings so in Fahrt, dass man stellenweise wirklich Herzklopfen bekommt. Wie die Autorin langsam aber sicher alle ungeklärten Rätsel auflöst, ist überaus prickelnd. Schade, dass ihr der Einstieg nur halb so packend-gut gelungen ist. So oder so fühlt man sich gekonnt an der Nase herumgeführt – und staunt über die überraschende Auflösung. **Fazit:** Ein Buch über dunkle Geheimnisse aus der Vergangenheit, verhängnisvolle Missverständnisse und bedingungslose Liebe.

Kimberly McCreight: Tochterliebe. Droemer Knauer, 400 Seiten, 18 Euro.



Mitreibend

Eine Frau wird brutal erstochen in einem Hotelzimmer gefunden. Die Frau heißt Charlotte Wretling und stammt aus einer reichen Familie. Vor ihrem Tod wollte sie ein leerstehendes Hochgebirgshotel abreißen und es durch ein Luxushotel ersetzen. Nicht alle im Ort waren von diesem Plan begeistert. Könnte ein Projektgegner sie ermordet haben? Vor Ort hat die sympathische Ermittlerin Hanna Ahlander alle Hände voll zu tun, denn es gibt mehrere Verdächtige. Unter anderem ist Charlotte Wretling vor ihrem Tod ziemlich heftig mit einem Rezeptionisten aneinandergeraten. Wer war's? **Fazit:** Viveca Sten hat einen mitreißenden Erzählstil, zeichnet ihre Figuren gestochen scharf und ist eine Meisterin darin, falsche Fährten zu legen. Super! Und aktueller Tipp: Der vierte Band der Reihe heißt „Lügenebel“; es empfiehlt sich, die Bücher nacheinander zu lesen.

Viveca Sten: Blutbuße. dtv, 512 Seiten, 22 Euro. Das Hörbuch ist bei Der Audio Verlag erschienen.



Brenzlig

Zwei Teenager verschwinden während einer Rucksacktour durch Thailand. Mari wird nicht gefunden, doch Luke taucht irgendwann wieder auf und behauptet, einen Mann gesehen zu haben. Womöglich könnte dieser Fremde seine Freundin verschleppt und getötet haben. Jahre später meldet sich Luke bei der Filmemacherin Cassidy Chambers. Sein Anliegen: Er will ihr und der Welt die Wahrheit über die damaligen Geschehnisse im Dschungel erzählen. Cassidy springt darauf an. Doch ist es wirklich klug, mit diesem Luke zusammenzuarbeiten? War es vielleicht er, der Mari getötet hat und führt er nun mit Cassidy Ähnliches im Schilde? Nur so viel sei verraten: Schein und Sein sind hier alles andere als deckungsgleich und die Filmemacherin gerät in ziemlich brenzlige Situationen. **Fazit:** kurzweilig, wendungsreich und spannend; das Ende haut einen aus den Socken.

Emily Freud: Her Last Summer. Piper Verlag, 416 Seiten, 30 Euro.



Rätselhaft

Der Klappentext von „Der Stau“ lockt an. Angekündigt wird der Fund einer Leiche in einem Auto. Selbiges steht in einer langen Schlange von Fahrzeugen. Der Clou: Der Tote wird nicht etwa im Kofferraum oder auf dem Rücksitz gefunden. Tatsächlich ist die Leiche der Fahrer des Wagens. Spannend ist, dass der Mörder nicht abhauen konnte, sondern ebenfalls irgendwo im Stau steckt. Die Ermittlerin Belinda, die durch Zufall vor Ort ist, fühlt sich jedenfalls mehr als unwohl. Trotz widriger Umstände schafft sie es zwar, den rätselhaften Fall aufzuklären. Wer ihr Aha-Erlebnis teilen möchte, muss sich allerdings gut konzentrieren. Die Autorin Jo Furniss stellt in der Geschichte nämlich zahlreiche Verdächtige in unterschiedlichen Fahrzeugen vor. **Fazit:** Ein Buch, bei dem man schnell den Faden verlieren kann; es zu lesen ist anstrengend, aber es lohnt sich.

Jo Furniss: Der Stau. Rowohlt Verlag, 336 Seiten, 17 Euro. Das Hörbuch ist bei Argon Verlag erschienen.

Weitere Empfehlungen:

C. L. Pattison: **The Florist**. dtv, 352 Seiten 16 Euro
 Tibor Rode: **Animal**. Droemer Verlag, 480 Seiten 18 Euro
 Arno Strobel: **Welcome Home**. Fischer Verlag, 352 Seiten 18 Euro

Sabine Thiesler: **Leb wohl, Schwester**. Heyne Verlag, 624 Seiten 24 Euro
 Sam Lloyd: **Sie sieht, was du tust**. Rowohlt Polaris, 480 Seiten 18 Euro
 Tess Gerritsen: **Die Sommergäste**. Limes Verlag, 416 Seiten 24 Euro